

Liborius Lumma, Innsbruck

LuBiLiKOM

Mein Beitrag stellt eine Publikationsreihe mit der klingenden Abkürzung LuBiLiKOM vor. Dahinter verbirgt sich der „Luzerner Biblisch-Liturgische Kommentar zum Ordo Missae“.

Der Titel ist Programm: Es handelt sich um eine *theologische Interpretation* der *römisch-katholischen Eucharistiefeier* in der heutigen, also der vom II. Vatikanischen Konzil in Auftrag

gegebenen und erstmals 1969/70 im Missale Romanum sowie 1975 im deutschen „Messbuch“ publizierten Ordnung. Bei dieser Arbeit wirken *bibelwissenschaftliche* und *liturgiewissenschaftliche* Zugänge zusammen, und die Nennung von *Luzern* verweist auf den Sitz des Herausgeberteams.

LuBiLiKOM umfasst 3 plus 1 plus 2 Bände:

BAND 1 mit dem Titel „Gemeinsam vor Gott treten“ erschien 2014 und wurde im folgenden Jahr bereits zum zweiten Mal aufgelegt. Dieser Band analysiert die Eröffnungsriten der Eucharistiefeier bis einschließlich zum Tagesgebet.

BAND 2 heißt „Das Wort Gottes hören und den Tisch bereiten“. Er erschien 2015 und umfasst alles von der Liturgie des Wortes bis zum Eröffnungsdialo des Hochgebets und fügt noch das Sanctus hinzu.

BAND 3, „Leib Christi empfangen, werden und leben“ wurde 2016 veröffentlicht und beinhaltet die Gemeindeakklationen und die Schlusdoxologie des Hochgebets sowie alle Elemente vom Herrengebet bis zum Abschluss der Eucharistiefeier.

Wer in dieser Auflistung das Eucharistiegebet vermisst, wird fündig in

BAND 4: Der ist „Lobpreis und Danksagung“ betitelt und stellt beispielhaft das IV. Hochgebet vor. Das Erscheinen dieses Bandes ist für 2018 angekündigt.

Parallel zur Erarbeitung dieser Bände entstand eine kürzere und auf eine andere Zielgruppe angepasste zweiteilige Publikation unter dem Titel „Mit der Bibel die Messe verstehen“. Diese Bände heißen „Die Feier des Wortes Gottes“ und „Die Feier der Eucharistie“. Der erste erschien 2015, der zweite 2017. Sie sind niederschwellig angelegt und verstehen sich nicht als wissenschaftliche Werke im engeren Sinn, sie sollen eher Menschen mit weniger theologischer Vorbildung erreichen.

Herausgegeben wurde und wird LuBiLiKOM von Birgit Jeggle-Merz (Professorin für Liturgiewissenschaft in Luzern und Chur), Walter Kirchschräger (emeritierter Professor für Neues Testament in Luzern) und Jörg Müller, der als Assistent von Birgit Jeggle-Merz gleichsam die Rolle des „Generalsekretärs“ des Projektes innehatte und die für ein solches Werk höchst bedeutende koordinierende Funktion übernahm. Jörg Müller ist mittlerweile Referent für liturgische Bildung in der deutschen Erzdiözese Freiburg.

PD DR. LIBORIUS LUMMA

ist Liturgiewissenschaftler und arbeitet als Assistent am Institut für Bibelwissenschaften und Historische Theologie an der Uni Innsbruck. Ein wichtiges Anliegen seiner Publikationen ist das Erschließen der Liturgie und ihrer Elemente für eine breite Leserschaft. Der Autor ist u. a. Mitglied des Ökumenischen Rates der Kirchen, der Internationalen Gesellschaft für Studien des Gregorianischen Chorals AISCGre und seit 2010 in der Redaktion von „Heiliger Dienst“.

Das Herausgeberteam traf sich über drei Jahre hinweg einmal jährlich mit den beteiligten Autorinnen und Autoren, um eine Vernetzung und gegenseitige Information über den Stand sämtlicher Beiträge zu ermöglichen. Jedes der Treffen war dabei schwerpunktmäßig einem der drei Hauptbände gewidmet. Band 4 soll aus Jörg Müllers Dissertation hervorgehen, die beiden niederschweligen Bände „Mit der Bibel die Messe verstehen“ wurden vom Herausgeberteam selbst erarbeitet.

In LuBiLiKOM geht es darum, die Eucharistiefeier von ihren biblischen Wurzeln, Zitaten und Anspielungen her zu deuten. Das bezieht sich auf rituelle Handlungen wie das Brotbrechen, Körperhaltungen, Prozessionen usw., noch mehr aber naturgemäß auf die verwendeten Worte, vor allem feste liturgische Formeln.

Die Analyse erfolgt entlang des *Ordo Missae*, also der amtlichen liturgischen Vorgaben für die Feier der römisch-katholischen Eucharistie. Nun stellt bekanntermaßen die liturgische Praxis nicht immer die buchstäbliche Umsetzung des *Ordo Missae* dar: Manche betrachten den *Ordo* als ein exakt einzuhaltendes Regelwerk, andere handhaben den Umgang damit deutlich flexibler. Dies war den Autorinnen und Autoren durchaus bewusst: Daher fließen in die Analyse oft auch persönliche Erfahrungen und Beobachtungen aus der liturgischen Praxis ein. Den Schwerpunkt der Arbeit konnte aber nur der normative *Ordo* der Messe bilden; alles andere stellt demgegenüber eher eine Form von Exkursen oder bisweilen Fußnoten dar.

Die Interpretation folgte primär dem deutschen Messbuch in der Auflage von 1975 sowie der *Allgemeine Einführung in das Messbuch* [AEM]. Die 2002 publizierte *Grundordnung des Römischen Messbuchs* [GORM] bezieht sich bekanntlich erst auf eine mögliche Neuauflage des deutschen Messbuchs auf Grundlage der dritten lateinischen Edition des *Missale Romanum*; sie steht daher für LuBiLiKOM nicht im Zentrum des Interesses. Wo jedoch substantielle Unterschiede zwischen GORM und AEM bestehen, wurde dies in der Arbeit berücksichtigt.

Jeder Beitrag in den Bänden 1–3 wurde von mindestens zwei Personen erarbeitet, von denen eine in der Bibelwissenschaft und eine in der Liturgiewissenschaft fachlich beheimatet ist und die beide am selben Ort tätig sind. Noch häufiger entstanden übrigens Dreier-, bisweilen sogar Viererteams. Diese geographische Bündelung von Autorinnen und Autoren sollte intensive und unkomplizierte Kommunikation und eine enge Akkordierung der einzelnen Beiträge ermöglichen. Die Arbeitsschritte konnten durchaus geteilt werden: Es gibt immer zuerst eine Analyse der biblischen Bezüge, für die die Bibelwissenschaft die Hauptarbeit leistete, dann eine Darstellung des liturgischen Handelns, die aus liturgiewissenschaftlicher Feder stammt. Die Beiträge insgesamt und die zentralen Thesen wurden aber stets in der Zusammenarbeit beider Fachperspektiven erstellt. Die Autorentteams verteilten sich dabei auf ganz Österreich, Deutschland und die Schweiz.

Die Lektüre der Bände zeigt, wie schon erwähnt, eine Fokussierung – wenn auch keine exklusive Beschränkung – auf Textbausteine im Ritus der Eucharistiefeier. Daraus ergibt sich immer auch ein kritischer Blick auf so manche eingespielte Praxis in der Liturgiegestaltung. Nichtsdestotrotz sollte LuBiLiKOM nicht in erster Linie als Handreichung für die Lösung praktischer Gestaltungsprobleme in Liturgie feiernden Gemeinden verstanden werden, sondern als ein tiefer ansetzender Versuch der Bewusstseinsbildung für die Zusammenhänge zwischen der heutigen Liturgie und ihrer biblischen Grundlage.

Jeder der drei Bände enthält ein Literatur- und ein Abkürzungsverzeichnis, Band 3 außerdem ein ausführliches und sehr hilfreiches Sach- und Personenregister.

Im Vorwort zum ersten Band schreiben die Herausgeber, es gehe ihnen darum, hinzuwirken auf „spirituelle Vertiefung des Zugangs zu dieser Liturgie, zu ihrer religiösen Dimension und zu ihrem geistigen Verstehen. Damit soll ein Beitrag zur ‚tätigen Teilnahme‘ ebenso wie zur bedachten Leitung der Feier geleistet werden – beides massgebliche Anliegen der Liturgiekonstitution des Zweiten Vatikanischen Konzils.“

Da ich selbst als Autor an zwei Beiträgen von LuBiLiKOM mitgewirkt habe, bin ich vermutlich in der Präsentation dieses Werkes in gewisser Weise befangen. Doch im Sinne dessen, was die Herausgeber in ihrem Vorwort als Ziel ihres Projektes benennen, erlaube ich mir diese Vorstellung durchaus im Sinne eines „Werbblocks“ für die Frucht mehrjähriger Arbeit eines insgesamt 47-köpfigen Teams von Autorinnen und Autoren.

Die Bände im Einzelnen

JEGGLE-MERZ, Birgit / KIRCHSCHLÄGER, Walter / MÜLLER, Jörg (Hg.): Gemeinsam vor Gott treten. Die Liturgie mit biblischen Augen betrachten. Stuttgart ²2015 (Luzerner Biblisch-Liturgischer Kommentar zum Ordo Missae 1).

JEGGLE-MERZ, Birgit / KIRCHSCHLÄGER, Walter / MÜLLER, Jörg (Hg.): Das Wort Gottes hören und den Tisch bereiten. Die Liturgie mit biblischen Augen betrachten. Stuttgart 2015 (Luzerner Biblisch-Liturgischer Kommentar zum Ordo Missae 2).

JEGGLE-MERZ, Birgit / KIRCHSCHLÄGER, Walter / MÜLLER, Jörg (Hg.): Leib Christi empfangen, werden und leben. Die Liturgie mit biblischen Augen betrachten. Stuttgart 2016 (Luzerner Biblisch-Liturgischer Kommentar zum Ordo Missae 3).

Angekündigt: JEGGLE-MERZ, Birgit / KIRCHSCHLÄGER, Walter / MÜLLER, Jörg (Hg.): Lobpreis und Danksagung. Die Liturgie mit biblischen Augen betrachten. Stuttgart 2018 (Luzerner Biblisch-Liturgischer Kommentar zum Ordo Missae 4).

JEGGLE-MERZ, Birgit / KIRCHSCHLÄGER, Walter / MÜLLER, Jörg (Hg.): Die Feier des Wortes Gottes. Stuttgart 2015 (Luzerner Biblisch-Liturgischer Kommentar zum Ordo Missae, Erschließung 1).

JEGGLE-MERZ, Birgit / KIRCHSCHLÄGER, Walter / MÜLLER, Jörg (Hg.): Die Feier der Eucharistie. Stuttgart 2017 (Luzerner Biblisch-Liturgischer Kommentar zum Ordo Missae, Erschließung 2).